

Wissenschaftliche Beiträge aus dem Tectum Verlag
Reihe: Rechtswissenschaften

Band 79

Dominic Roth

**Insolvenzanfechtungsrechtliche
Privilegierungen
von Sanierungsbemühungen**

**WISSENSCHAFTLICHE BEITRÄGE
AUS DEM TECTUM VERLAG**

Reihe Rechtswissenschaften

**WISSENSCHAFTLICHE BEITRÄGE
AUS DEM TECTUM VERLAG**

Reihe Rechtswissenschaften

Band 79

Dominic Roth

**Insolvenzanfechtungsrechtliche
Privilegierungen von
Sanierungsbemühungen**

Tectum Verlag

Dominic Roth

Insolvenzanfechtungsrechtliche Privilegierungen
von Sanierungsbemühungen

Wissenschaftliche Beiträge aus dem Tectum Verlag
Reihe: Rechtswissenschaften; Band 79
Zugl. Diss. Albert-Ludwigs-Universität Freiburg 2015

© Tectum Verlag Marburg, 2015

ISBN 978-3-8288-6324-8

(Dieser Titel ist zugleich als gedrucktes Buch
unter der ISBN 978-3-8288-3619-8 im Tectum Verlag erschienen.)

ISSN: 1861-7875

Besuchen Sie uns im Internet
www.tectum-verlag.de
www.facebook.com/tectum.verlag

Bibliografische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Angaben sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Vorwort

Diese Arbeit wurde als Dissertation im Sommersemester 2015 von der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg anerkannt. Das Manuskript wurde im Dezember 2014 fertig gestellt. Für die Drucklegung konnte noch der Referentenentwurf vom 16. März 2015 eines Gesetzes zur Verbesserung der Rechtssicherheit bei Anfechtungen nach der Insolvenzordnung und nach dem Anfechtungsgesetz berücksichtigt werden.

Schopfheim, August 2015

Inhaltsübersicht

Inhaltsverzeichnis.....	IX
Abkürzungsverzeichnis.....	XX
Kapitel 1 - Einführung und Gang der Untersuchung	
A. Problemaufriss.....	2
B. Gang der Untersuchung.....	5
Kapitel 2 - Außergerichtliche Unternehmenssanierungen und Zielvorgaben für die Ausgestaltung insolvenzanfechtungsrechtlicher Privilegierungen von Sanierungsbemühungen	
A. Die außergerichtliche Unternehmenssanierung und die einer Insolvenzanfechtbarkeit unterliegenden Sanierungsmaßnahmen.....	7
B. Zielvorgaben für die Ausgestaltung insolvenzanfechtungsrechtlicher Privilegierungen von Sanierungsbemühungen	33
Kapitel 3 - Tatbestandsimmanente Privilegierungen von Sanierungsbemühungen	
A. Privilegierungen von Sanierungsbemühungen in der Vorsatzanfechtung nach § 133 Abs. 1 InsO.....	41
B. Privilegierungen von Sanierungsbemühungen in der Deckungsanfechtung nach §§ 130, 131 InsO.....	90
Kapitel 4 - Bargeschäftsbezogene Privilegierungen in Sanierungskonstellationen	
A. Sanierungsvergleiche und bargeschäftsbezogene Privilegierungen von Sanierungskrediten	95
B. Die Sanierungsberatung und bargeschäftsbezogene Privilegierungen.....	105

Kapitel 5 - Das Sanierungsprivileg des § 39 Abs. 4 Satz 2 InsO und Sanierungsmaßnahmen mit Bezug zu Gesellschafterdarlehensgläubigern	
A. Das Sanierungsprivileg des § 39 Abs. 4 Satz 2 InsO	115
B. Umwandlungen von Fremdkapital in Eigenkapital im Wege der Sachkapitalerhöhung (Dept-Equity-Swap) bei außergerichtlichen Unternehmenssanierungen.....	150
 Kapitel 6 - Gesamtbetrachtung, Vergleich der Privilegierungsausprägungen und Reformausblick	
A. Gesamtbetrachtung der Auswirkungen von Sanierungsbemühungen auf das Insolvenzanfechtungsrecht	167
B. Vergleich der verschiedenen Ausprägungen insolvenzanfechtungsrechtlicher Privilegierungen von Sanierungsbemühungen	176
C. Einflussfaktoren einer möglichen Reform des Insolvenzanfechtungsrechts auf sanierungsbezogene Privilegierungen.....	189
 Kapitel 7 - Schlussbemerkungen und Ergebniszusammenfassung	
 Literaturverzeichnis	208

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis.....	XX
Kapitel 1 - Einführung und Gang der Untersuchung.....	1
A. Problemaufriss.....	2
B. Gang der Untersuchung.....	5
Kapitel 2 - Außergerichtliche Unternehmenssanierungen und Zielvorgaben für die Ausgestaltung insolvenz- anfechtungsrechtlicher Privilegierungen von Sanierungsbemühungen	7
A. Die außergerichtliche Unternehmenssanierung und die einer Insolvenzanfechtbarkeit unterliegenden Sanierungsmaßnahmen.....	7
I. Die Verwendung der Begriffe „außergerichtliche Unternehmenssanierung“ und „insolvenzanfechtungsrechtliche Privilegierung von Sanierungsbemühungen“	8
1. Der Begriff „außergerichtliche Unternehmens- sanierung“	8
a. Die Zielrichtung der Unternehmenssanierung	8
aa. Das Leitbild des sanierten Unternehmens nach dem IDW S 6	9
bb. Wiederherstellung oder Gewährleistung der Kreditwürdigkeit	10
cc. Nachhaltige Fortführungsfähigkeit als Voraussetzung einer nachhaltigen Sanierung.....	11
b. Verwendung des Begriffs der Unternehmens- sanierung in einem engen Sinne.....	11
aa. Eingrenzung auf Sanierungen des Unternehmensträgers.....	12
bb. Eingrenzung auf finanzwirtschaftliche Sanierungsmaßnahmen	12
c. Die Außergerichtlichkeit der Unternehmens- sanierung.....	13

2.	Der Begriff „insolvenzanfechtungsrechtliche Privilegierung von Sanierungsbemühungen“	14
II.	Überblick über potentiell der Insolvenzanfechtbarkeit unterliegende finanzwirtschaftliche Sanierungsmaßnahmen im Rahmen außergerichtlicher Unternehmenssanierungen	15
1.	Fremdgläubigerbezogene Sanierungsmaßnahmen im Rahmen außergerichtlicher Unternehmenssanierungen.....	16
a.	Überbrückungskredite und Sanierungskredite	17
b.	Sanierungspoolverträge	19
c.	Erlass- und Teilerlassverträge sowie Forderungsverzichte gegen Besserungsschein.....	20
d.	Stundungen und Ratenzahlungsvereinbarungen.....	21
2.	Gesellschaftergläubigerbezogene Sanierungsmaßnahmen im Rahmen außergerichtlicher Unternehmenssanierungen	23
III.	Verfahrensfreiheit außergerichtlicher Unternehmenssanierungen	24
1.	Die Diskussion um die Einführung eines vorinsolvenzlichen Sanierungsverfahrens.....	25
2.	Außergerichtliche Unternehmenssanierungen im Verhältnis zu Unternehmenssanierungen innerhalb eines Insolvenzverfahrens	28
a.	Gesetzgeberische Wertungen im Hinblick auf das Verhältnis von außergerichtlichen Unternehmenssanierungen und solchen innerhalb eines Insolvenzverfahrens	29
b.	Die Entscheidung zwischen einer außergerichtlichen Unternehmenssanierung und einer solchen innerhalb eines Insolvenzverfahrens.....	30
IV.	Zusammenfassung.....	32
B.	Zielvorgaben für die Ausgestaltung insolvenzanfechtungsrechtlicher Privilegierungen von Sanierungsbemühungen	33
I.	Das Verhältnis von Sanierungsförderung und Gläubigerschutz nach § 1 InsO	33
1.	Der Erhalt des Unternehmens nach Maßgabe des § 1 InsO.....	33

a.	Verhältnis des Erhalts des Unternehmens zum Verfahrensziel der bestmöglichen Gläubigerbefriedigung.....	34
b.	Einordnung des Erhalts des Unternehmens als nachgeordnetes Verfahrensziel.....	35
2.	Der Erhalt des Unternehmens als nachgeordnetes Verfahrensziel innerhalb des Regelungsgefüges der Insolvenzordnung.....	36
II.	Die Ausstrahlungswirkung der Insolvenzanfechtungstatbestände auf außergerichtliche Unternehmenssanierungen	37
III.	Zusammenfassung.....	40

Kapitel 3 - Tatbestandsimmanente Privilegierungen von Sanierungsbemühungen	41
A. Privilegierungen von Sanierungsbemühungen in der Vorsatzanfechtung nach § 133 Abs. 1 InsO.....	41
I. Anknüpfungspunkte für Privilegierungen von Sanierungsbemühungen in der Vorsatzanfechtung.....	42
1. Erheblichkeit von Sanierungsbemühungen innerhalb des Tatbestandes der Vorsatzanfechtung	43
a. Wegfall der Unmittelbarkeit der Gläubigerbenachteiligung bei ernsthaften Sanierungsversuchen – Unerheblichkeit bei der Anfechtung nach § 133 Abs. 1 InsO	44
b. Wegfall des Gläubigerbenachteiligungsvorsatzes/ der Kenntnis des anderen Teils – Erheblichkeit bei der Anfechtung nach § 133 Abs. 1 InsO.....	45
2. Beweiserleichterungen zum Nachweis der subjektiven Tatbestandsmerkmale.....	47
a. Indiz der Kenntnis der (drohenden) Zahlungsunfähigkeit für den Gläubigerbenachteiligungsvorsatz	49
aa. Voluntatives Element des Gläubigerbenachteiligungsvorsatzes.....	50
bb. Erfordernis der Kenntnis von der objektiv gläubigerbenachteiligenden Wirkung.....	53
b. Indiz der Inkongruenz	54

aa.	Verhältnis zur Anfechtung wegen Inkongruenz nach § 131 InsO	54
bb.	Verhältnis zur Vermutungsregelung des § 133 Abs. 1 Satz 2 InsO	55
cc.	Erfordernis von Zweifeln an der Liquidität des Schuldners.....	55
dd.	Art und Ausmaß der Inkongruenz	57
c.	Vermutungsregelung des § 133 Abs. 1 Satz 2 InsO	57
3.	Zusammenfassung.....	58
II.	Auswirkungen von Sanierungsbemühungen im Rahmen des Gläubigerbenachteiligungsvorsatzes.....	59
1.	Abgrenzungskriterien für privilegierungswürdige Sanierungsbemühungen auf der Grundlage der Rechtsprechung des BGH.....	59
a.	Urteil des BGH vom 12.11.1992 – IX ZR 236/91	60
b.	Urteil des BGH vom 04.12.1997 – IX ZR 47/97	63
c.	Urteil des BGH vom 08.12.2011 – IX ZR 156/09	66
2.	Bedeutung und Reichweite der Entscheidungen für die Privilegierungswirkung von Sanierungsmaßnahmen innerhalb des schuldnerischen Gläubigerbenachteiligungsvorsatzes.....	68
a.	Das Kriterium der anfänglichen Umsetzung	68
b.	Nachträgliche gerichtliche Überprüfung der Erfolgsaussichten eines Sanierungskonzepts	70
c.	Die Beschränkung auf die hauptsächlichen Gläubiger.....	71
aa.	Die Möglichkeit der Beschränkung auf die hauptsächlichen Gläubiger im Vergleich zum Insolvenzplanverfahren.....	72
bb.	Die Möglichkeit der Beschränkung auf die hauptsächlichen Gläubiger als Ausdruck des Grundsatzes der Privatautonomie	73
d.	Die Behandlung von Überbrückungskrediten und von Sanierungskrediten.....	73
aa.	Zeitliche Höchstgrenze bei Überbrückungskrediten.....	74
bb.	Unterschiedlicher Anforderungsmaßstab bei Überbrückungskrediten im Verhältnis zu Sanierungskrediten.....	74

3.	Der Beurteilungsmaßstab für das Vorliegen der Anforderungskriterien	75
4.	Auswirkungen der Kongruenz/ Inkongruenz auf die Anforderungen an das Sanierungskonzept	77
a.	Privilegierung von Sanierungsbemühungen bei kongruenter Deckung	78
b.	Auswirkungen der Kongruenz/ Inkongruenz auf die Anforderungen an das Sanierungskonzept	79
5.	Die Darlegungs- und Beweislastverteilung	80
III.	Auswirkungen von Sanierungsbemühungen im Rahmen der Kenntnis des anderen Teils.....	81
1.	Privilegierung von Sanierungsbemühungen im Rahmen der Kenntnis des anderen Teils auf der Grundlage der Rechtsprechung des BGH.....	82
a.	Urteil des BGH vom 27.03.2008 – IX ZR 98/07	82
b.	Urteil des BGH vom 10.01.2013 – IX ZR 13/12	84
2.	Kenntnis vom Sanierungsversuch bei drohender Zahlungsunfähigkeit	85
3.	Täuschung des Anfechtungsgegners durch den Schuldner über die Durchführung eines ernsthaften Sanierungsversuchs	87
IV.	Zusammenfassung.....	89
B.	Privilegierungen von Sanierungsbemühungen in der Deckungsanfechtung nach §§ 130, 131 InsO.....	90
I.	Auswirkungen von Sanierungsbemühungen im Rahmen der Anfechtung wegen kongruenter Deckung.....	91
II.	Auswirkungen von Sanierungsbemühungen im Rahmen der Anfechtung wegen inkongruenter Deckung	92
III.	Zusammenfassung.....	94
Kapitel 4 - Bargeschäftsbezogene Privilegierungen in Sanierungskonstellationen		95
A.	Sanierungsvergleiche und bargeschäftsbezogene Privilegierungen von Sanierungskrediten	95
I.	Besicherung von Sanierungskrediten und Bargeschäftsprivileg des § 142 InsO.....	96
1.	Gleichwertigkeit von Sicherheit und Höhe des Sanierungskredits	97

a.	Urteil des OLG Brandenburg vom 21.03.2002 – 8 U 71/01	97
b.	Gleichwertige Gegenleistungen bei nicht Erfolg versprechenden Sanierungsaussichten	99
2.	Ausschluss der Privilegierung bei Besicherung des Sanierungskredits im Falle gleichzeitiger Besicherung von Altforderungen.....	101
II.	Besicherung von Sanierungskrediten und bargeschäftsähnliche Lagen.....	102
III.	Zusammenfassung.....	104
B.	Die Sanierungsberatung und bargeschäftsbezogene Privilegierungen.....	105
I.	Anforderungen: 30-Tagesfrist, Angemessenheit der Vergütung und keine von vorneherein feststehende Aussichtslosigkeit des Sanierungsversuchs.....	105
1.	Urteil des BGH vom 13.04.2006 – IX ZR 158/05	106
2.	Von vorneherein aussichtslos erscheinende Sanierungsbemühungen.....	108
a.	Zweckgebundenheit der Sanierungsberatungs- leistung	109
b.	Erfolgsbezogene versus tätigkeitsbezogene Anknüpfung	110
II.	Zusammenfassung.....	111

**Kapitel 5 - Das Sanierungsprivileg des § 39 Abs. 4 Satz 2 InsO
und Sanierungsmaßnahmen mit Bezug zu
Gesellschafterdarlehensgläubigern** 113

A.	Das Sanierungsprivileg des § 39 Abs. 4 Satz 2 InsO.....	115
I.	Die Insolvenzanfechtungstatbestände des § 135 Abs. 1 InsO und ihre Einschränkung durch das Sanierungsprivileg.....	115
1.	Regelungsmechanismus des Sanierungsprivilegs.....	115
2.	Entstehungsgeschichte des Sanierungsprivilegs	116
II.	Der Anwendungsbereich des § 39 Abs. 4 Satz 2 InsO.....	118
1.	Das Erfordernis der Gläubigerstellung	119
a.	Ausschluss der Darlehen von Altgesellschaftern	119
aa.	Umfang des Ausschlusses	121

bb.	Privilegierungswürdigkeit: Sanierungs- beteiligungen versus Sanierungskredite	122
b.	Zeitpunkt der Gläubigerstellung im Verhältnis zum Vorliegen eines Insolvenzeröffnungsgrundes und im Verhältnis zum Anteilswerb	125
aa.	Reihenfolge von Gläubigerstellung und Vorliegen eines Insolvenzeröffnungsgrundes.....	126
bb.	Reihenfolge von Gläubigerstellung und Anteilswerb	127
2.	Der Anteilswerb und die Einbeziehung von Fällen der Anteilszurechnung.....	128
a.	Vertikale Unternehmensverbindungen.....	130
b.	Horizontale Unternehmensverbindungen.....	131
3.	Der Zeitraum für den Anteilswerb	132
a.	Eintritt eines Insolvenzeröffnungsgrundes als Beginn für die Privilegierungswirkung	132
b.	Beweislastverteilung	134
c.	Das logische Dilemma des Sanierungsprivilegs	134
4.	Das Finalitätserfordernis.....	136
a.	Urteil des BGH vom 21.11.2005 - II ZR 277/03.....	136
b.	Beurteilungsmaßstab nach § 39 Abs. 4 Satz 2 InsO	139
c.	Vergleich des Beurteilungsmaßstabs des § 39 Abs. 4 Satz 2 InsO mit demjenigen innerhalb des § 133 Abs. 1 InsO.....	140
III.	Die Dauer der Privilegierungswirkung.....	141
1.	Dauer der Privilegierungswirkung nach der früheren Rechtslage	142
2.	Bestimmung des Begriffs der nachhaltigen Sanierung....	143
a.	Nachhaltige Bestandssicherung in Form einer positiven Fortführungsprognose.....	143
b.	Nachhaltige Wiederherstellung der Kredit- würdigkeit.....	144
c.	Nachhaltige Abwendung der Insolvenzeröffnungsgründe.....	145
d.	Nachhaltige Wiederherstellung der Wettbewerbs- und Renditefähigkeit.....	147
IV.	Zusammenfassung.....	148

B.	Umwandlungen von Fremdkapital in Eigenkapital im Wege der Sachkapitalerhöhung (Dept-Equity-Swap) bei außergerichtlichen Unternehmenssanierungen.....	150
I.	Sachkapitalerhöhung durch Einlage von Darlehensforderungen, die gegen die Gesellschaft selbst gerichtet sind	150
1.	Gesellschaftsrechtliche Anforderungen	151
2.	Kapitalaufbringungsvorschriften und Differenz- haftung.....	153
II.	Anfechtbarkeit nach § 135 Abs. 1 Nr. 2 InsO im Falle der Einlage von Darlehensforderungen ursprünglicher Fremdgläubiger	154
1.	Vollständige Einlage der Darlehensforderungen	154
2.	Teilweise Einlage der Darlehensforderungen.....	154
III.	Anfechtbarkeit nach § 135 Abs. 1 Nr. 2 InsO im Falle der Einlage von nachrangigen Gesellschafter- darlehensforderungen.....	156
1.	Objektive Gläubigerbenachteiligung im Falle eines Dept-Equity-Swap	156
a.	Geschäftsanteile als erhaltene Leistung.....	158
b.	Befreiung von der Pflicht zur Erbringung der Einlage als erhaltene Leistung	160
2.	Auswirkungen auf das Gesellschafterdarlehensrecht	161
IV.	Verhältnis zum Sanierungsprivileg des § 39 Abs. 4 Satz 2 InsO.....	161
1.	Der Dept-Equity-Swap und das Sanierungsprivileg des § 39 Abs. 4 Satz 2 InsO	162
2.	Kriterien zur Begründung der unterschiedlichen Behandlung.....	163
a.	Betragsmäßige Begrenzung der Leistungen zu Gunsten des Gesellschafters auf seine Darlehensforderungen durch den Mittelzufluss bei der Gesellschaft im Zuge des Anteilerwerbs.....	163
b.	Zeitliches und sachliches Zusammenfallen von Anteilerwerb und Befriedigung der Gesellschafterdarlehensforderung.....	164
c.	Wertungsdivergenz	165
V.	Zusammenfassung.....	166

Kapitel 6 - Gesamtbetrachtung, Vergleich der Privilegierungs-	
ausprägungen und Reformausblick.....	167
A. Gesamtbetrachtung der Auswirkungen von Sanierungs-	
bemühungen auf das Insolvenzanfechtungsrecht.....	167
I. Anfechtbarkeit von Leistungen an Gesellschafter-	
darlehensgläubiger außerhalb des Insolvenz-	
anfechtungstatbestands des § 135 Abs. 1 InsO.....	168
1. Besonderheiten bei den Beweisanzeichen nach	
§ 133 Abs. 1 InsO.....	169
2. Keine Besonderheiten bei den Anforderungen an	
Sanierungskonzepte	171
II. Gegenüberstellung der insolvenzanfechtungsrechtlichen	
Auswirkungen von Sanierungsbemühungen bei	
Fremdgläubigern und bei Gesellschafterdarlehens-	
gläubigern	171
1. Gesamtbetrachtung der Insolvenzanfechtbarkeit	
gescheiterter Sanierungsversuche bei Fremd-	
gläubigern	172
2. Gesamtbetrachtung der Insolvenzanfechtbarkeit	
gescheiterter Sanierungsversuche bei	
Gesellschafterdarlehensgläubigern.....	173
3. Stufenverhältnis anhand der Nähe des Gläubigers	
zur Gesellschaft	174
III. Zusammenfassung.....	175
B. Vergleich der verschiedenen Ausprägungen insolvenz-	
anfechtungsrechtlicher Privilegierungen von	
Sanierungsbemühungen	176
I. Vergleich der Privilegierungen von Sanierungs-	
bemühungen im engen und im weiten Sinne.....	177
II. Vergleich der tatbestandsimmanenten Privilegierungen	
von Sanierungsbemühungen mit dem Sanierungs-	
privileg des § 39 Abs. 4 Satz 2 InsO.....	179
1. Zielrichtung und Wirkungsweise der sanierungs-	
bezogenen Privilegierungen im engen Sinne	179
2. Anknüpfungspunkt für die Beurteilung der	
Privilegierungswürdigkeit bei den sanierungs-	
bezogenen Privilegierungen im engen Sinne	180
3. Darlegungs- und Beweislastverteilung bei den	
sanierungsbezogenen Privilegierungen im engen	
Sinne.....	180

III.	Möglichkeiten der Zusammenführung einzelner Privilegierungen in Gestalt einer allgemeinen Sanierungsprivilegierung	181
1.	Die von der Rechtsprechung aufgestellten Anforderungen an Sanierungskonzepte als Muster für eine allgemeine Sanierungsprivilegierung	182
a.	Vergleich mit der Bescheinigung nach § 270b Abs. 1 Satz 3 InsO	183
b.	Mögliche Herausbildung einer allgemeinen Sanierungsprivilegierung in Anlehnung an die Kriterien des IDW S 6	185
2.	Die Problematik einer allgemeinen Sanierungsprivilegierung	186
a.	Die Problematik der Unzulänglichkeit gesetzlicher Anforderungskriterien an Sanierungskonzepte	186
b.	Erfordernis einer richterlichen Gesamtwürdigung	187
c.	Unverträglichkeit einer allgemeinen Sanierungsprivilegierung mit dem insolvenzanfechtungsrechtlichen Regelungsgefüge	188
IV.	Zusammenfassung	188
C.	Einflussfaktoren einer möglichen Reform des Insolvenzanfechtungsrechts auf sanierungsbezogene Privilegierungen	189
I.	Änderung der Tatbestandsstruktur der Vorsatzanfechtung	189
1.	Referentenentwurf eines Gesetzes zur Verbesserung der Rechtssicherheit bei Anfechtungen nach der Insolvenzordnung und nach dem Anfechtungsgesetz vom 16.03.2015	190
2.	Eckpunktepapier aus dem BMJV vom 10.09.2014	192
3.	Gemeinsames Positionspapier von BDI und ZDH, Forderungspapier des ZGV e.V.	193
4.	Bewertung der Änderungsvorschläge	194
II.	Beschränkung der Vorsatzanfechtung durch einen gesetzlichen Privilegierungstatbestand für Sanierungsbemühungen	198
1.	Normierung einer sanierungsbezogenen Privilegierung nach dem Referentenentwurf	198

2.	Bewertung des Vorschlags zur Normierung einer sanierungsbezogenen Privilegierung in der Vorsatzanfechtung.....	199
III.	Zusammenfassung.....	201
Kapitel 7 - Schlussbemerkungen und Ergebniszusammenfassung ...		203
	Literaturverzeichnis	208

Abkürzungsverzeichnis

a.A.	anderer Ansicht
a.a.O.	am angegebenen Ort
Abs.	Absatz
a.F.	alte Fassung
AG	Aktiengesellschaft
AktG	Aktiengesetz
Alt.	Alternative
Anm.	Anmerkung
Art.	Artikel
Aufl.	Auflage
BAG	Bundesarbeitsgericht
BB	Betriebs-Berater
BDI	Bundesverband der Deutschen Industrie
Begr.	Begründer
BGA	Bundesverband Großhandel, Außenhandel, Dienstleistungen
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BGBI.	Bundesgesetzblatt
BGH	Bundesgerichtshof
BGHZ	Entscheidungen des Bundesgerichtshofs in Zivilsachen
BKR	Zeitschrift für Bank- und Kapitalmarktrecht
BMJV	Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz
BStBl	Bundessteuerblatt
BT-Drucks.	Bundestagsdrucksache
DB	Der Betrieb
ders.	derselbe
d.h.	das heißt
Diss.	Dissertation
DStR	Deutsches Steuerrecht
DZWIR	Deutsche Zeitschrift für Wirtschaftsrecht

Einf.	Einführung
ESUG	Gesetz zur weiteren Erleichterung der Sanierung von Unternehmen
e.V.	eingetragener Verein
EWiR	Entscheidungen zum Wirtschaftsrecht
f.	folgende, folgender (Singular)
ff.	folgende (Plural)
FS	Festschrift
GG	Grundgesetz
ggf.	gegebenenfalls
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbHG	Gesetz betreffend die Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbHR	GmbH-Rundschau
GWR	Gesellschafts- und Wirtschaftsrecht
Habil.-Schr.	Habilitationsschrift
HGB	Handelsgesetzbuch
HK	Heidelberger Kommentar
h.M.	herrschende Meinung
Hrsg.	Herausgeber
HS	Halbsatz
IDW	Institut der Wirtschaftsprüfer
i.e.	id est
InsO	Insolvenzordnung
i.S.d.	im Sinne des, im Sinne der
i.V.m.	in Verbindung mit
KapAEG	Kapitalaufnahmeerleichterungsgesetz
Kapt.	Kapitel
KO	Konkursordnung
KonTraG	Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich
KredReorgG	Gesetz zur Reorganisation von Kreditinstituten
KSI	Krisen-, Sanierungs- und Insolvenzberatung
KSzW	Kölner Schrift zum Wirtschaftsrecht
KTS	Zeitschrift für Insolvenzrecht

lit.	littera
LMK	Lindenmaier-Möhring Kommentierte BGH-Rechtsprechung MoMiG Gesetz zur Modernisierung des GmbH-Rechts und zur Bekämpfung von Missbräuchen
MünchKomm m.w.N.	Münchener Kommentar mit weiteren Nachweisen
NJW	Neue Juristische Wochenschrift
NJW-RR	Neue Juristische Wochenschrift Rechtsprechungs-Report Zivilrecht
Nr.	Nummer
NZG	Neue Zeitschrift für Gesellschaftsrecht
NZI	Neue Zeitschrift für das Recht der Insolvenz und Sanierung
OLG	Oberlandesgericht
RefE-InsO	Referentenentwurf für ein Gesetz zur Verbesserung der Rechtssicherheit bei Anfechtungen nach der Insolvenzordnung und nach dem Anfechtungsgesetz vom 16. März 2015
RegE	Regierungsentwurf
Rn.	Randnummer
Rspr.	Rechtsprechung
RVG	Rechtsanwaltsvergütungsgesetz
S.	Satz, Seite
StBVV	Steuerberatervergütungsverordnung
StGB	Strafgesetzbuch
St. Rspr.	Ständige Rechtsprechung
u.a.	unter anderem, und andere
Ubg	Die Unternehmensbesteuerung
Univ.	Universität
Urt.	Urteil
v.	von
vgl.	vergleiche
Vorbem.	Vorbemerkungen
WPg	Die Wirtschaftsprüfung
WM	Wertpapier-Mitteilungen

WuB	Entscheidungssammlung zum Wirtschafts- und Bankrecht
ZDH	Zentralverband des Deutschen Handwerks
ZGR	Zeitschrift für Unternehmens- und Gesellschaftsrecht
ZGV	Zentralverband gewerblicher Verbundgruppen
ZHR	Zeitschrift für das gesamte Handels- und Wirtschaftsrecht
ZInsO	Zeitschrift für das gesamte Insolvenzrecht
ZIP	Zeitschrift für Wirtschaftsrecht
zit.	zitiert
ZPO	Zivilprozessordnung
zugl.	Zugleich
ZVglRWiss	Zeitschrift für vergleichende Rechtswissenschaft

Im Übrigen wird verwiesen auf *Kirchner*, Abkürzungsverzeichnis der Rechtssprache, 7. Aufl., Berlin 2013.

